

# Produktbeschreibung, Planungshinweise, Montageanleitung und Benutzungshinweise für Schubladen System AX

Fassung v. 16.08.2022

Diese Anleitung bezieht sich auf Schubladen mit der Codierung „MX“ und „LX“ in der ALEXA Artikelnummer und Artikelbezeichnung, z.B. Schublade LX Stahl T600 H125 B1000 RAL 7038.

## **Spezielle Sicherheitshinweise:**

Regale mit auskragenden Teilen wie Schubladen (oder Flügeltüren) benötigen eine Kippsicherung, unabhängig vom Höhen/Tiefen-Verhältnis des Regals.

## **Wesentliche Eigenschaften des Modells:**

Kugelgelagerte Vollauszüge  
Schraubenloses Stecksystem  
Schubladenfront ist mit dem Schubladenkorpus fest verbunden  
Schublade ist pulverbeschichtet  
Robuste Industriequalität hinsichtlich Belastbarkeit, Lebensdauer und Fertigungstoleranzen  
Kompatibel zum System Errex

## **Abmessungen (Nennmaße):**

Standardgrößen ab 1 Stück:

Breite 1000mm

Höhen Nennmaß 125mm und 175mm

Tiefen 400, 500 und 600mm.

Sondergrößen (ab 10 Stück lieferbar) bitte anfragen. Beispiele für Sondergrößen:

B 1000 T300 H300

B 850 T400 H150

Planungshinweis zur Schubladentiefe siehe unten.

## **Begriffe:**

Teleskopauszug: Führungsschienen der Schubladen, bestehend aus mind. 2 Segmenten.

Vollauszug: Teleskopauszug, bestehend aus 3 Segmenten die so lange sind, dass die Schublade zur Gänze aus dem Möbel herausgezogen werden kann.

Schubladenträger: systemspezifischer Adapter zwischen Teleskopauszügen und Regalstehern

Links und Rechts = Richtungen/Einbaulagen vom Nutzer aus gesehen, wenn der Nutzer vor dem Regal steht als wolle er die Schublade benutzen.

Vorne und Hinten = Richtungen/Einbaulagen mit Bezug auf das Regal. Die Vorderseite des Regals (Frontseite) ist die dem Nutzer der vor dem Regal steht zugewandte Seite.

/ steht für „oder“

## **Planungshinweise und Grundsätzliches zum Einbau:**

Die Schubladentiefe muss der Regaltiefe entsprechen, es ist z.B. nicht möglich eine Lade T400 in ein Regal T500 einzubauen, auch Tiefensprünge der Regalfelder sind nicht möglich.

Die Schubladenträger verbinden die Teleskopauszüge mit den Regalstehern (Adapterfunktion, deshalb auch Adapter genannt). Sie haben eine Bauhöhe von 118mm und besetzen 4 Steherrasten in Folge übereinander.

Schraubenloses Stecksystem: Biegelaschen (Haken) greifen in rechteckige Stanzungen ein. Sicherung der hinteren Steckverbindung gegen Aushebeln erforderlich, durch integrierte Sicherungslaschen mit Schraubendreher einfach realisiert.

Anordnung in Gruppen: Es können mehrere Schubladen in einem Regalfeld übereinander eingebaut werden, mit oder ohne Fachböden zwischen den Schubladen. Es können mehrere Schubladen nebeneinander in angrenzenden Regalfeldern verbaut werden.

Unterzug: Unterhalb von Schubladen ist ein Fachboden vorzusehen, der das Achsmaß des Regalfeldes bestimmt und die Teleskopauszüge von Querkraften durch Bodenunebenheiten entlastet. Dieser Fachboden muss aber nicht direkt an die Schublade anschließen sondern kann auch mit einem größeren Abstand eingebaut werden.

Direkt unter einer Schublade passen nur "Abschlussträger" (Einfachträger / Einfachtraversen) weil

Stabilisierungsträger / Doppeltraversen mit dem Schubladenträger in Kollision stehen würden.

Oberer Abschluss: Direkt oberhalb von Schubladen ist ein Fachboden vorzusehen, wenn der Ladenraum geschlossen sein soll. Größere Abstände ermöglichen höhere Gegenstände in niedrigeren Schubladen aufzubewahren, wenn die Front nicht geschlossen sein muss.

Das Regal muss gut nivelliert werden und die Regalsteher dürfen nicht windschief zueinander stehen, um die Gängigkeit der Schubladenauszüge zu gewährleisten. Eine perfekte Nivellierung wie sie bei Türen ratsam ist, ist aber für Schubladen nicht erforderlich.

Baustaub, auch Sägespäne von Tischlerarbeiten, ist für die geschmierten Teleskopauszüge schädlich, dies ist bei der Montagereihenfolge zu beachten.

Die reine Montagerichtzeit ist 20 Menschenminuten je Schublade + 20 Minuten Sockelzeit. Zum Einhängen ist eine HelferIn von Vorteil aber nicht erforderlich.

### **Benötigtes Werkzeug:**

- Schlitzschraubendreher Breite 5mm zum Einbiegen der Sicherungslaschen.
- Gummihammer oder Hammer

### **Schritt-für-Schritt Anleitung:**

Die Montage erfolgt in 3 Schritten:

1. Einbau der Schubladenträger in die Steherrahmen
2. Anbau der Teleskopauszüge an die Schubladenträger
3. Einhängen der Schublade in die Teleskopauszüge.

1. Schubladenträger und Rahmenbau: Zusammenbau von Schubladenträgern mit Regalstehern. Die Schubladenträger werden auf gewünschter Höhe, und passender Höhe in Bezug auf andere Schubladen und Fachböden, in die Rasten der Steher gesteckt (Details folgen), und mit den Sicherungslaschen gegen Aushebeln arretiert. Die Profilenen der Schubladenträger werden mit Verschlusskappen geschlossen. Details:

Unterscheide linke von rechten Schubladenträgern anhand der Lage der quadratischen Stanzungen zur Aufnahme der Teleskopauszüge: In Einbaulage ist die vordere Stanzung näher zum vorderen Regalsteher gelegen als die hintere Stanzung zum hinteren Steher!

Die Profilverschlusskappen (Kantenschutz) aus schwarzem Kunststoff werden direkt beim Einbau der Schubladenträger vorne in das offene Profil der Schubladenträger eingesetzt. Kein nachträglicher Einbau oder Ausbau möglich (in der Montageanleitung des Herstellers ist die Montagereihenfolge falsch angegeben).

Bei den Schubladenträgern sind die Unterkanten die Referenzkanten um die Abstände zu messen, weil diese bei verschiedenen hohen Schubladen gleich positioniert und leichter zu messen sind als die Oberkanten. Beim Rahmenbau geht man generell vom unteren Steherende Richtung oberes Steherende voran, so hat man mehr Bewegungsfreiheit um den Hammer zu schwingen.

Fachboden direkt unter Schubladen: der kleinstmögliche Abstand zwischen Schubladenträger-Unterkante und Fachbodenträger-Oberkante ist 12mm. Bei diesem geringen Abstand passen keine Stabilisierungsträger (mit Versteifungswinkel), sondern nur Einfachträger ohne Winkel.

Abstand übereinander eingebauter Schubladenträger zueinander:

Bei Abständen zwischen Schubladen entsteht zwischen den Ladenfronten ein Spalt von 5mm. Es ist möglich den Abstand der Schubladen und damit auch den Spalt zwischen den Ladenfronten im 25mm-Raster der Regalsteher zu vergrößern, um die nutzbare Höhe der Schubladen für Lagergut zu vergrößern.

Der Abstand zwischen Schubladenträger-Oberkante einer Nennmaß 175mm hohen Schublade zum Schubladenträger-Unterkante einer darüberliegenden Schublade beträgt 67mm bzw. 2 unbesetzte Rasten bleiben dazwischen sichtbar (1 leere Raste ist verdeckt).

Der Abstand zwischen Schubladenträger-Oberkante einer Nennmaß 125mm hohen Schublade zum Schubladenträger-Unterkante einer darüberliegenden Schublade beträgt 17,5mm bzw. 0 unbesetzte Rasten bleiben dazwischen sichtbar (1 leere Raste ist verdeckt).

Fachboden direkt über Schubladen:

Abstand der obersten Schublade zum Fachboden direkt über der Schublade (für geringsten Abstand

von 2mm zwischen Ladenfront und Fachboden):

Abstand zwischen Schubladenträger-Oberkante einer Nennmaß 125mm hohen Schublade zur Träger-Unterkante eines darüberliegenden Fachbodens ist 22,5mm bzw. 1 knappe leere Raste bleibt dazwischen sichtbar.

Abstand zwischen Schubladenträger-Oberkante einer Nennmaß 175mm hohen Schublade zur Träger-Unterkante eines darüberliegenden Fachbodens ist 72,5mm bzw. 3 knappe leere Rasten bleiben dazwischen sichtbar.

Sicherung gegen Aushebeln (wichtig): Wenn alle Traversen und Schubladenträger auf richtiger Höhe und seitenrichtig eingebaut sind, müssen die Schubladenträger gegen Aushebeln gesichert werden. Dazu werden die Sicherungsglaschen mit einem etwa 5mm breiten Schraubendreher ca. 20 Grad in die Steherrasten eingebogen. Die Sicherungsglaschen sollen nicht weiter gebogen werden als für einen sicheren Halt nötig, damit man sie bei einem Umbau leicht öffnen kann.

## 2. Die Teleskopauszüge an die Schubladenträger anbauen:

Ein Vollauszug besteht aus 3 kugelgelagerten Schienen die ineinander greifen. Die breitere Schiene wird am Schubladenträger angebracht, die schmälere Schiene am Schubladenkorpus.

Zur Unterscheidung der linken und rechten Teleskopauszüge ziehen Sie einen Teleskopauszug ein Stück auseinander (und dann wieder zusammen): Die schmälere Schiene ragt im ausgezogenen Zustand aus dem Regal heraus. Somit ist die Einbaulage der Teleskopauszüge eindeutig bestimmt. Es ist korrekt, dass die vorderen Laschen der schmalen (inneren) Schienen nach oben zeigen, weil in Schritt (3) die Lade von oben nach unten in diese Haken eingehängt wird.

Zum Einbau der schraubenlosen Teleskopauszüge ist ein Hammer erforderlich. Die Laschen des Teleskopauszugs passen formschlüssig in die Aufnahmestanzungen des Schubladenträgers. Zuerst wird die hintere Steckverbindung in horizontale Richtung, und dann die vordere Steckverbindung in vertikale Richtung eingerastet (Bajonettssystem). Beginnen Sie mit der hinteren Lasche: Den hinteren Haken in das hintere quadratische Loch einrasten und den Teleskopauszug durch leichte Hammerschläge auf die Stirnseite der breiteren Teleskopschiene so weit in die quadratische Raste hineintreiben, bis die vordere Lasche in das vordere Quadratloch einrastet. Man sollte möglichst vermeiden auf die ausziehbaren beweglichen Teleskopschiene zu schlagen. Nach dem die vordere Lasche in das Quadratloch geschnappt ist, wird der Teleskopauszug mit dem Hammer in die horizontale Position gebracht, wo er dann mit einem hörbaren Klicken einrastet.

Falls Sie den Teleskopauszug jemals vom Schubladenträger trennen wollen, müssen Sie nur einen flachen Schraubendreher bei der vorderen Lasche wischen die Bauteile treiben, damit die Raste frei wird. Dann die Teile in Längsrichtung verschieben, bis auch die hintere Lasche frei wird. Vermeiden Sie es die Bauteile gegeneinander zu verdrehen, solange noch die hintere Lasche eingehängt ist, weil sich sonst die Quadratlöcher des Schubladenträgers verformen würden.

## 3. Schublade einhängen:

Die Etikettenstreifen sollten erst zum Schluss in die Etikettenhalterung eingeschoben werden, wenn alle Schubladen fertig montiert sind. Bei der Montage könnten die Streifen sonst leicht herausrutschen und abknicken. (Umbauten: Werden Schubladen mitsamt der Etiketten aus- und wieder eingebaut, sollten sie vorsorglich mit Malerkrepp-Klebeband fixiert werden.) Bei der Endkontrolle die Etikettenstreifen in Position bringen, damit sie nicht im Gebrauch abknicken.

Die Laschen der Teleskopauszüge passen formschlüssig in die quadratischen Stanzungen in den Seitenwänden der Ladenkorpusse, wobei wiederum die hintere Steckverbindung in horizontale Richtung funktioniert, und die vordere Steckverbindung in vertikale Richtung. Wenn alle Teleskopauszüge eingebaut sind (Schritt 2), ziehen Sie die beiden Auszüge jeweils einer Schublade bis zum Anschlag heraus. Erst werden die hinteren Laschen in die Schublade eingerastet, dann die vorderen. Rasten Sie die hinteren Laschen, erst an einer Seite und dann an der anderen Seite ein. Eventuell müssen Sie die ausziehbaren beweglichen Schienenteile mit der Hand zu sich ziehen während Sie mit dem Körper die Lade hinein schieben. Wenn die hinteren Laschen eingehakt sind, senken Sie die Lade vorne in die horizontale Position ab, und rasten Sie die vorderen Laschen in die Quadratlöcher der Laden ein.

Falls Sie eine Schublade aushängen wollen, ziehen Sie die Lade zur Hälfte heraus (nicht bis zum

Anschlag) und heben Sie die Lade vorne etwa 2cm an. Dadurch werden die vorderen Laschen frei. Dann ziehen Sie die Lade in horizontaler Richtung heraus, bis die hinteren Laschen frei werden. Vermeiden Sie es die Lade weiter nach oben zu ziehen solange die hinteren Laschen noch eingehängt sind, weil sich sonst die Quadratlöcher der Lade verformen.

#### 4. Abschlusskontrolle:

- Der Spalt zwischen den Frontblenden zweier Schubladen sollte etwa gleich breit verlaufen und in der dichtesten Verbauung etwa 3mm betragen. Im Falle von unterschiedlich großen Abständen prüfen Sie alle Rasten auf guten Sitz in ihrer Endposition. Erlauben Sie Fertigungstoleranzen von unter 1mm. Sollten die Ecken der Ladenfronten nicht fluchten kann das an der Nivellierung des Regals liegen.

- In geschlossener Position sollten die Fronten mehrerer Schubladen eine einheitliche planebene Front bilden, und in komplett geöffneter Position sollten alle Schubladen gleich weit ausgezogen sein. Die Teleskopauszüge sollten sich bis zum Anschlag leichtgängig ausziehen lassen, dabei tritt der Korpus der Lade komplett aus dem Regal hervor (echter Vollauszug). Die linken und rechten Teleskopauszüge jeder Schublade sollten voll ausgezogenen gleichzeitig ihre Endlage erreichen wenn man zentrisch am Schubladengriff zieht. Falls die Geometrie nicht wie beschrieben passt, ist eine Steckverbindung nicht in Endposition oder die Teleskopmechanik wurde beim Einbau mit dem Hammer verbogen (kann ausgerichtet werden).

- Die Etikettenstreifen sollten bündig in die Halterung eingeschoben sein, und nicht über die Ladenfront stehen, damit sie nicht abknicken.

- Falls eine Schublade nicht leichtgängig läuft, prüfen Sie ob das Regal spannungsfrei steht, also gut nivelliert ist und die Steher alle senkrecht stehen. Das Regal darf nicht mit der Wandankerung aus der Senkrechten zur Wand hin gezogen werden, und auch die vorderen Regalsteher müssen Bodenkontakt haben und gleichmäßig Last in den Boden einleiten. Außerdem benötigen Schubladen oberhalb und unterhalb einen Fachboden der den richtigen Achsabstand herstellt und Horizontalkräfte aufnimmt. Auch Baustaub kann das Gleitverhalten der Teleskopauszüge beeinträchtigen. Zu berücksichtigen ist auch, dass die Schubladen zwar eine Parallelführung haben aber keine Parallel-Zwangsführung, d.h. kein Getriebe das dafür sorgt, dass sich die Lade bei asymmetrischer Ausziehkraft nicht reversibel schief stellt. Wenn eine Schublade nicht an der Griffmitte gezogen/geschoben wird, sondern außermittig in der Randzone, bauen sich durch die Massenträgheit Schwingungen auf und die Lade läuft nicht perfekt gleichförmig. Zum Testen sollten die Schubladen nur in der Mitte des Griffs angefasst werden, nicht im Randbereich.

#### **Benutzungshinweise:**

Damit die Schubladen gleichmäßig und schwingungsfrei laufen sollte der Griff im mittleren Bereich benutzt werden und nicht im Randbereich (gilt grundsätzlich für alle Schubladen ohne Zwangsparallelführung).

Die Schubladen nicht überlasten. Die Tragfähigkeit versteht sich als gleichverteilte Last über die gesamte Lagerfläche im voll ausgezogenen Zustand, und nicht als Punktlast an der Vorderkante .

Die Schubladenmechanik wird durch Baustaub (Silikatstaub, Holzspäne) beschädigt. Normaler Haushaltsstaub ist hingegen unbedenklich.

Auszüge erzeugen ein Kippmoment auf das Regal, auf ausreichende Kippsicherung achten!